

ULRICH Richert  
1 bis, rue Principale  
68210 SAINT-ULRICH

Den 3 juni 2010

Liebe Freunde,

Wir danken Ihnen für Ihren lieben Brief vom 30.05.2010 der uns gestern erreicht hat. Ich gebe Ihnen gleich Antwort da ich eine Bitte an Sie habe.

Herr Sutherland hat mich benachrichtigt dass er, bei seiner Übersetzung auf ein Kapitel gestosen sei, wo einen ganzen Abschnitt fehle.

Ich habe gleich, in der Kopie von Herr Faffa nachgeprüft, welcher wirklich ein Stück von der Geschichte überflogen hat. Ich ging gleich an Vaters Hefte und habe entdeckt dass ein Text auf drei Seiten des sechsten Heftes fehlt.

Mit dem Kompiuter habe ich den Text sofort fotocopiert.

Vater hat sein Text in Gotischer Deutschen Spitzschrift geschrieben, welche ich nur mehr als überschwehr lese, aber nicht in lateinischer Schrift übersetzen kann. Ich habe mir den Kopf zerbrochen, ob es jemanden gibt in meiner Bekanntschaft der diesen Text übersetzen könnte

Plötzlich ging ein Licht auf. Ich war mir bedacht dass Sie sicher die deutsche Schpitzschrift können, so dass Sie diese ein und eine halbe Seiten mit lateinischen Buchstaben übersetzen und mir den neuen Text zurrückschicken können. Oder noch viel besser, Ihn gleich an Herr Sutherland senden.

Zu diesem Zweck lege ich Ihnen die fotocopien des fehlenden Textes bei.

- Seite 1 - Die fünf letzten Linien
- Seite 2 - Die ganze Seite
- Seite 3 - Die fünf ersten Linien.

Könnten Sie mich bitte benachrichtigen über den Verlauf meiner Bitte.

Ich habe letzthin gelesen dass die Wissenschaftlichen Forschungen über Sklerose einen Riesenschritt gemacht hätten, und dass bald ein Heilmittel herrausgegeben wird für diese Krankheit zu überwältigen.

Ich wünsche natürlich auch dass die Erlebnisse meines Vaters auf englisch übersetzt werden. Ich hoffe nur dass es keine Schwierigkeiten geben wird, betreffs dem abgeschlossene Kontrakt mit Frau Knesebeck, oder irgend welcher Instanz.

Mit meinen ganz hrzlichen Grüßn Ihr.

Mein Mail [urichert@gmail.com](mailto:urichert@gmail.com)

